

87.324

### Interpellation Weder-Base Luftnotstand

#### Interpellation Weder-Bâle Pollution atmosphérique

##### Wortlaut der Interpellation vom 5. März 1987

Es mehren sich die Hinweise, dass die Luftverschmutzung, die als Primärursache des Waldsterbens feststeht, auch den menschlichen Organismus – besonders im Kindesalter – direkt schädigt.

Ich frage den Bundesrat an:

1. ob er bereit ist, Notstandsmassnahmen zur Verminderung der Luftverschmutzung auf den Stand 1960 für Stickoxide und Kohlenwasserstoffe und auf den Stand 1950 für Schwefeldioxid einzuleiten;
2. ob er in der Lage ist, die Einhaltung aller Grenzwerte gemäss Luftreinhalteverordnung zu gewährleisten;
3. ob er bereit ist, alle Massnahmen zur Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs unverzüglich anzuordnen und eine sofortige Reduktion des Schwefelgehalts beim Erdöl (bei Heizöl EL auf höchstens 0,15 Prozent) zu verfügen;
4. ob er bereit ist, die notwendigen Notstandsmassnahmen zur massiven Einschränkung des motorisierten Verkehrs anzuordnen, soweit nötig mit Dringlichkeitsrecht (z. B. eine Benzinrationierung);
5. ob er bereit ist, die an drei Orten (Basel, Sitten, Tänikon) unverständlicherweise eingestellten Nabel-Luft-Untersuchungen unverzüglich weiterzuführen und das Messnetz raschmöglichst zu verdichten und zu modernisieren.

##### Texte de l'interpellation du 5 mars 1987

Des indices de plus en plus nombreux révèlent que la pollution de l'air, incontestablement la cause première de la mort des forêts, nuit aussi directement à l'organisme des être humains et tout particulièrement des enfants.

C'est pourquoi je prie le Conseil fédéral de répondre aux questions suivantes:

1. Est-il disposé à adopter des mesures d'urgence aux fins de ramener le taux de pollution atmosphérique à celui de 1960 pour les oxydes d'azote et les hydrocarbures, et à celui de 1950 pour l'anhydride sulfureux?
2. Est-il en mesure d'assurer le respect des valeurs limites conformément à l'ordonnance sur la protection de l'air?
3. Est-il disposé à prendre sans retard toutes les mesures nécessaires pour réduire la consommation d'énergie destinée à la production de chaleur et la teneur en soufre du pétrole (pour l'huile de chauffage extra-légère, limitation à 0,15 pour cent)?
4. Est-il disposé à prendre les mesures d'urgence nécessaires pour diminuer radicalement la circulation des véhicules à moteur, s'il le faut, par une procédure d'urgence (p. ex. le rationnement de l'essence)?
5. Est-il disposé à reprendre sans délai les analyses de l'air inexplicablement interrompues à Bâle, Sion et Tänikon, ainsi qu'à développer et à moderniser le réseau d'observation (NABEL) le plus vite possible?

Mitunterzeichner – Cosignataire: Keine – Aucun

##### Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Belastung der Luft mit Stickoxiden, mit Kohlenwasserstoffen und dem daraus entstehenden Ozon sowie mit Schwefeldioxid liegt vor allem in den Städten und Agglomerationen erheblich über den Grenzwerten der seit 1. März 1986 in Kraft stehenden Luftreinhalteverordnung. Der Ausstoss von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen hat zunehmende Tendenz, derjenige von Schwefeldioxid ist auf dem immer noch nicht befriedigenden Stand von 1960. Damit wächst mit jedem Tag die Gefahr weiterer Gesundheitsschä-

digungen, und den bestehenden Schäden an Bäumen, Gebäuden usw. werden weitere hinzugefügt. Das Zusammenwirken aller dieser und weiterer Gifte steigert das Gefahrenpotential in unabsehbarer Weise.

Die Stickoxide stammen zu 80 Prozent, die Kohlenwasserstoffe zu 30 Prozent von Motorfahrzeugen, das Schwefeldioxid zum überwiegenden Teil aus Heizungen und Industrieanlagen.

Die neuen Abgasvorschriften für Lastwagen und Motor(fahr-)räder wie auch die Katalysatoren bringen eine gewisse Verbesserung, werden aber allein die verhängnisvolle Entwicklung nicht verhindern. Auch die bisher ergriffenen Massnahmen zur Verminderung der Schwefeldioxidbelastung sind ungenügend. Notstandsmassnahmen zur drastischen Reduktion des Treibstoffverbrauchs wie auch zur Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs und zur Reduktion des Schwefelgehalts im Heizöl sind unerlässlich!

Absolut unverständlich ist die an drei Orten verfügte Einstellung der Luftuntersuchungen «Nabel». Dem Vernehmen nach soll dies aus finanziellen Gründen verfügt worden sein und weil die alten Geräte nicht mehr den heutigen Anforderungen gerecht werden. Eine Sanierung sei erst 1988 geplant. Das Nabel-Netz ist seit 1979 in Betrieb. Es misst – als einziges Netz – alle Luftgiftstoffe wie Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid, Ozon und Kohlenmonoxid, ferner Schwebstaub und Staubbiederschläge. Aus wissenschaftlicher Sicht haben diese Untersuchungen eine wichtige Bedeutung. Der Unterbruch ist unverzeihlich und sofort zu korrigieren.

##### Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 9. Juni 1987

##### Rapport écrit du Conseil fédéral du 9 juin 1987

1. bis 4. Im Bericht «Luftreinhalte-Konzept» vom 10. September 1986 hat der Bundesrat ausführlich zum Stand und zur Entwicklung der Luftverschmutzung sowie zu den zu ziehenden Konsequenzen Stellung genommen. Der Bericht ist dem Parlament unterbreitet worden. Der Nationalrat hat das Konzept in der Märzsession 1987 als Erstrat behandelt und dem Bundesrat dabei Aufträge zur Prüfung weiterer Massnahmen zur Reduktion der Luftverschmutzung erteilt. Die Prüfung einschneidender Massnahmen, wie z. B. eine Benzinrationierung, hat der Nationalrat abgelehnt. An seiner Sitzung vom 27. Mai 1987 hat der Bundesrat das weitere Vorgehen im Rahmen des «Luftreinhalte-Konzeptes» festgelegt. So sollen zum Teil bis Ende September, zum Teil bis Ende Dezember 1987 die erwähnten weiteren Massnahmen hinsichtlich Realisierbarkeit, konkreter Ausgestaltung und Wirkung (Verminderung der Fahrleistungen, Verminderung des Energieverbrauchs usw.) überprüft werden. Bis Ende 1987 bzw. bis Mitte 1988 sollen die Massnahmen dann lufthygienisch quantifiziert werden. Ein erstes (weiteres) Massnahmenpaket dürfte dem Bundesrat voraussichtlich Anfang 1988, ein zweites im Sommer 1988 zum Entscheid unterbreitet werden.
5. Die Messungen an den Nabel-Stationen Basel, Sion und Tänikon werden weitergeführt. Die Abklärungen hinsichtlich einer Modernisierung und Verdichtung des Nabels sind im Gange.

##### Abstimmung – Vote

Für den Antrag auf Diskussion	42 Stimmen
Dagegen	41 Stimmen
<i>(Mit Stichentscheid des Präsidenten)</i>	

**Le président:** L'interpellateur n'est pas satisfait de la réponse du Conseil fédéral.

## **Interpellation Weder-Basel Luftnotstand**

### **Interpellation Weder-Bâle Pollution atmosphérique**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.324
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1034-1034
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 556

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.